



## remake it better

rethink | reduce | recombine | reinvent – keep it simple

Auftraggebende stellen oft die Frage, ob man um ein bereits weitgehend definiertes Projektvorhaben einfach ein neues „Design“ machen kann.

Natürlich kann man das, aber oftmals mit dem Nachteil, dass u. A. die Schnittstellengestaltung, der Material- und Formbauaufwand größer ist und das Produkt eine höhere Komplexität innehat oder bestimmte Nutzungsaspekte nicht berücksichtigt sind. Dabei wäre es wirklich sinnvoller mit der Gestaltung eher anzusetzen um beispielsweise Produkte von innen heraus zu entwickeln oder clevere Verknüpfungen zu bilden um gleich die grundlegende Funktionsweise in die formale Gestalt einfließen zu lassen.

Produkte, die man gestaltet, sollten also nicht nur anders, sondern auch besser sein und mindestens noch ein weiteres Problem lösen.

In diesem Semesterprojekt sollen sich die Studierenden mit bereits existierenden Produkten am Markt beschäftigen. Dazu werden sie eine Auswahl an Produkten genauer betrachten. Sie sezieren, dokumentieren sowie in bestimmte Systeme und Nutzungskontexte einordnen. Dabei soll versucht werden, mögliche Potenziale zur Verbesserung zu identifizieren, Vereinfachungsstrategien zu entwickeln sowie die Produkte bezüglich Materialwahl, Materialersparnis, Nachhaltigkeit, Benutzerfreundlichkeit, Funktionalität und Vielseitigkeit zu hinterfragen.

Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise dieser Produkte zu entwickeln um daraus neue und innovative Produktkonzepte zu entwickeln.

Das Projekt soll die analytischen Fähigkeiten der Studierenden im Industriedesign stärken und ihre Kreativität bei der Entwicklung innovativer Lösungen fördern. Gleichzeitig gewinnen sie praktische Erfahrungen in der Anwendung von Vereinfachungsstrategien, der Berücksichtigung des Nutzungskontextes sowie in der Integration von nachhaltigen und technologischen Verbesserungen für eine optimale Produktgestaltung.

Über die vorlesungsfreie Zeit soll eine Benutzungsanalyse zu einem ausgewählten Produkt erstellt und in der Einführungswoche präsentiert werden sowie die Grundlage für den Workshop bilden. In der dritten Semesterwoche wird ein Rhino-Kurs durchgeführt. Zudem werden wir eine Exkursion nach Berlin unternehmen und Designstudios sowie Museen besuchen.